

Weiterführende Schulen in Wipperfürth



Schuljahr
2021 + 2022

**Weiterführende Schulen
der Hansestadt Wipperfürth**

**Hermann-Voss-Realschule
Konrad-Adenauer-Hauptschule
Engelbert-von-Berg-Gymnasium**

hanse
stadt 
wipperfürth
leben am puls der zeit



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Stabilität und Verlässlichkeit sind zwei unverzichtbare Grundpfeiler der Schullandschaft. Unter normalen Umständen sind unsere Wipperfürther Schulen Garanten für eine geschützte Umgebung, in der sich Kinder sowie auch das Lehrpersonal gut aufgehoben fühlen können und wo alle gerne und zielorientiert arbeiten. Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte können sich normalerweise jederzeit darauf verlassen, dass ihre Kinder hier qualifiziert betreut werden, während Sie Ihren beruflichen oder sonstigen Verpflichtungen nachgehen können, bei Bedarf auch ganztags.

Das Corona-Virus hat besonders im Frühjahr über mehrere Wochen lang ganz gewaltig an den Grundpfeilern unserer Bildungslandschaft gerüttelt. Von jetzt auf gleich lief nichts mehr so, wie wir es bis dato gewohnt waren. Schulen wurden bundesweit über Wochen geschlossen und an Regelunterricht war lange nicht zu denken. Aus Gründen des Infektionsschutzes wurde das Lernen überwiegend nach Hause verlegt,

was eine enorme Herausforderung für Familien und Lehrkräfte darstellte. Der Begriff „Homeschooling“ ist seitdem in aller Munde. Selbst für den Präsenzunterricht gelten aufgrund der strengen Hygiene- und Abstandsregelungen inzwischen völlig neue Rahmenbedingungen. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die sich auf die vielen neuen Herausforderungen eingelassen und den Unterricht in den vergangenen Monaten trotz allem mit kreativen Ideen abwechslungsreich und interessant gestaltet haben.

Nie zuvor wurde uns deutlicher vor Augen geführt, wie wichtig hierbei eine gut ausgebaute, digitale Infrastruktur ist. Besonders nach den Erfahrungen während der Corona-Pandemie freue mich sehr darüber, dass voraussichtlich bis Ende 2021 alle Schulen im Stadtgebiet von Wipperfürth über schnelles Internet verfügen werden. Der Glasfaserausbau, den wir gemeinsam mit der Schloss-Stadt Hückeswagen und unserem örtlichen Energieversorger BEW in Angriff genommen haben, geht derzeit mit Riesenschritten voran. Das wird in besonderem Maße den Bildungseinrichtungen unserer Stadt zugutekommen.

Neben der Verbesserung der digitalen Infrastruktur werden wir in den kommenden Jahren weiter in die bauliche Substanz der Schulgebäude investieren.

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen stehen bereits jetzt im Fokus politischer Auseinandersetzungen. Ich bin dabei sehr zuversichtlich, dass zukunftsweisende Lösungen für die Schulen der Hansestadt Wipperfürth gefunden und zum Wohle der Schülerinnen und Schüler umgesetzt werden können.

Mit ihren unterschiedlichen Bildungseinrichtungen bietet die Schulstadt Wipperfürth vielfältige Möglichkeiten, so dass Kinder nicht nur für die Schule, sondern auch fürs Leben lernen können. Welche Schule genau die Schwerpunkte setzt, die am besten zu Ihrem Kind passen, erfahren Sie beim Lesen dieser Broschüre.

Für die weitere Schulzeit wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern alles Gute und viel Erfolg. Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

Ihr Michael von Rekowski
– Bürgermeister –

> Übersicht „Lageplan der Wipperfürther Schulen“ auf Seite 20



Foto: Alexia Lüers

Konrad-Adenauer-Hauptschule

Schulleiter Wolfgang Beilfuß

Es gibt gute Gründe, Ihr Kind an unserer Schule anzumelden:

- In der Hauptschule ist das **Lerntempo** weniger zügig
- Die **Lehrkräfte** unterrichten viele Fächer
- Die Hauptschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern **Erfolgsenerlebnisse**
- Mit der Einführung von **Lernzeiten** unterstützen wir alle Schülerinnen und Schüler im neuen Eingangsschuljahr bestmöglich
- Zusammen mit den Eltern fördern wir die Fähigkeiten und Talente der Kinder
- **Intensive Berufsorientierung** auch durch eine Vielzahl von Praktika
- Die **Schulatmosphäre** ist geprägt von zusätzlichen Unternehmungen mit der Klasse, Projektfahrten, Schulfesten, Theaterprojekten, außerschulischen Lernorten, Neigungskursen in Sport, Technik, Kunst und Musik und einer ausgewogenen Frühstücks- und Mittagsverpflegung

Konrad-Adenauer-Hauptschule
Am Mühlberg 1
Telefon 02267.88730
info@hauptschule.net oder
kah@hauptschule.net
www.hauptschule.net



Foto: Alexia Lüers

Hermann-Voss-Realschule

Schulleiterin Susanne Eckhardt

Unsere 1966 gegründete bilinguale Realschule genießt auch über die Grenzen Wipperfürths hinaus einen guten Ruf als Schule der Mitte.

Neben dem bilingualen Profil bieten wir bereits seit 6 Jahren ein Sportprofil und einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt in den Jahrgangsstufen 5 und 6 an.

In vielfältigen Formen fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler individuell und beraten sie gemeinsam mit den Eltern über ihre Schullaufbahn. Dabei geht es uns um eine größtmögliche Durchlässigkeit zwischen den Schulen in unserer Stadt und schließlich um eine optimale Vorbereitung auf die Zeit nach dem Mittleren Schulabschluss: den Übergang in die Ausbildung oder in eine unserer weiterführenden Schulen, das Gymnasium oder das Berufskolleg.

Hermann-Voss-Realschule
Am Mühlberg 2
Telefon 02267.88160
info@hvrswipp.de
www.hvrswipp.de



Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Schulleiter Erhard Seifert

Effektiv Lernen mit modernsten Standards, in einer Atmosphäre in der sich Schülerinnen und Schüler wohlfühlen. Dafür steht das EvB. Dabei sind wir offen für Neues und wissen Bewährtes zu schätzen und zu erhalten.

Der Individualität jedes einzelnen Schülers Raum zu geben, damit sie sich frei entwickeln können, steht neben der Vermittlung einer erstklassigen Ausbildung und Allgemeinbildung an oberster Stelle. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich bei uns wohlfühlen und den für sie bestmöglichen Abschluss erlangen.

Dabei respektieren wir die Freiheit und Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler, sowohl im Lernen als auch im Leben. An unserer Schule spielt es keine Rolle woher man kommt, wie man aussieht und an was man glaubt. Es zählt was man möchte, kann und tut.

Bei unseren Schwerpunkten Sprache, MINT, Musik und Sport findet auch Ihr Kind das Passende für sich und seine Interessen und Stärken.

Wir freuen uns darauf, am Tag der offenen Tür Sie und Ihr Kind kennenzulernen. Dies gilt natürlich auch für Schülerinnen und Schüler, die in die EF einsteigen möchten.

Engelbert-von-Berg-Gymnasium (EvB)
Lüdenscheider Straße 46
Telefon 02267.5021
sekretariat@evb-gymnasium.de
www.evb-gymnasium.de

Durchlässigkeit, ja bitte!

Innerhalb unseres gegliederten Schulsystems in Wipperfürth sind Schulformentscheidungen je nach der Entwicklung des Kindes korrigierbar. Grundsätzlich gilt:

- In der Erprobungsstufe – das sind die Klassen 5 und 6 – führen die Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler an die Unterrichtsmethoden und Lerninhalte der jeweiligen Schulform heran. Die Kinder werden in dieser Zeit besonders beobachtet und gehen ohne Versetzung von der Klasse 5 in die Klasse 6 über. Nach jedem Schulhalbjahr der Erprobungsstufe wird geprüft, ob ein Wechsel zu einer anderen Schulform sinnvoll und empfehlenswert ist.
- Am Ende der Klasse 6 wird in der Konrad-Adenauer-Hauptschule, der Hermann-Voss-Realschule und dem EvB-Gymnasium noch mal geprüft, ob unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und der zu erwartenden Entwicklung das Kind die jeweilige Schulform weiter besuchen kann. Wird ein Wechsel empfohlen, schlägt die Schule den Eltern spätestens sechs Wochen vor Ende des Schuljahres eine andere Schulform vor. Für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler soll ein Wechsel zur Realschule oder zum Gymnasium stets dann in Betracht gezogen werden, wenn in den Fächern mit Klassenarbeiten ein Notendurchschnitt von mindestens 2,0 erreicht wird.
- Zwischen Konrad-Adenauer-Hauptschule, Realschule und EvB-Gymnasium sind Hospitationsangebote eine gute Möglichkeit, Wechsel zu erleichtern bzw. Entscheidungen für einen Wechsel leichter zu machen. Diese Hospitationen finden in Absprache zwischen Schulleitungen, Eltern und Schülern regelmäßig statt. Wechsel der Schulform sind so in enger Abstimmung bis zum Ende der Klasse 8 möglich.
- Bei der Versetzungskonferenz von Klasse 6 zur Klasse 7 wird entschieden, ob eine Wiederholung von Klasse 6 möglich ist. Hat ein Schulkind schon einmal eine Klasse in der Erprobung wiederholt, muss es die Schulform wechseln.

- Die sog. „absteigenden Schülerbiografien“ sollen durch die besondere Förderung der aufsteigenden Durchlässigkeit in Wipperfürth vermieden werden. Deswegen: Die Eltern sollten der Grundschulempfehlung für ihre Kinder unbedingt folgen – ein Aufsteigen innerhalb des gegliederten Schulsystems in Wipperfürth ist einfach und wird in gemeinsamer Verantwortung von Schülern, Eltern und Schulleitungen möglich!
- Im Folgenden sind Schülerbiografien/Lebensläufe und Beispiele für diese Durchlässigkeit beschrieben:

Schülerbiografien Hauptschule

Samantha Stefer

Perspektivwechsel: Von der Schülerin zur Lehrerin

Nachdem ich Jahrelang in den Ferien in das Heimatland meiner Mutter, genauer gesagt nach Bosnien und Herzegowina, fuhr und dort auch das etwas andere Schulsystem kennenlernte, entschloss ich mich schließlich, dort auch meinen schulischen Werdegang weiterzuführen, nach dem Motto - wenn nicht jetzt, wann dann? Nach den 9 abgeschlossenen Schuljahren an der Konrad-Adenauer-Hauptschule hatte ich in Bosnien und Herzegowina die Möglichkeit auf ein Gymnasium oder eine berufsorientierte Schule zu gehen. Ich entschied mich für die Schule für Tourismus und Gastwirtschaft mit einer Dauer von 4 Jahren. Danach war ich sowohl für den Beruf der Hotelfachfrau, als auch den Beruf der Restaurantfachfrau befähigt. Jedoch packte mich der Ehrgeiz und ich wollte mehr, und zwar studieren und das auch noch die deutsche Sprache und Literatur. Im Studium entwickelt man sich nicht nur fachlich, sondern auch menschlich weiter. Jetzt nach dem abgeschlossenen Studium bin ich wieder nach Deutschland zurückgekehrt und möchte Deutsch unterrichten. Also ein starker Wille ist der Weg zum gewünschten Ziel! Euch stehen alle Türen offen. Viel Erfolg!



Martin Schmitz

Mein Name ist Martin Schmitz. Ich bin 20 Jahre alt und bis Sommer 2015 bin ich zur Konrad-Adenauer-Hauptschule gegangen.

Nach meinem erfolgreichen Abschluss bin ich auf das Bergische Berufskolleg in Wipperfürth gegangen. Dort habe

ich mein Fachabitur in Metalltechnik/Automatisierungstechnik gemacht. In dieser Zeit habe ich viel Interessantes über die Verarbeitung von Metallen, die Elektrotechnik und die Pneumatik gelernt. Des Weiteren habe ich das Drehen und Fräsen kennengelernt. 2017 habe ich mein Fachabitur abgeschlossen. Jetzt mache ich eine Ausbildung zum Industriemechaniker bei SN-Maschinenbau.

Schülerbiografien Realschule

Alexandra Fischer

Mein Name ist Alexandra Fischer.

Ich bin 20 Jahre alt, habe 2 Geschwister und bin das sogenannte „Sandwich-Kind“

Von 2011 bis 2016 habe ich die Hermann-Voss-Realschule in Wipperfürth besucht, für mich war diese Zeit eine besonders angenehme Phase in meiner Schullaufbahn und ich habe viel Wertvolles fürs Leben gelernt.

Insbesondere habe ich diese Zeit als stressfrei und überwiegend positiv in Erinnerung, da ich trotz des Lernens genügend Freizeit hatte und meinem Hobby Singen nachgehen konnte.

Bevor ich auf die Realschule wechselte, war ich Schülerin auf einem Gymnasium.

Der Wechsel war zwar die schwerste, aber auch die beste Entscheidung für mich und meine gesamte schulische Ausbildung.



Letztendlich war es mir möglich, die Mittlere Reife mit einem guten Ergebnis abzuschließen und dies öffnete mir für meinen weiteren Weg alle Türen. Aktuell befinde ich mich in einem dreijährigen dualen Studium zur Diplom Finanzwirtin an der Hochschule für Finanzen NRW.

Abschließend möchte ich den neuen Fünftklässlern noch mit auf den Weg geben, dass es keine Rolle spielt, welchen Weg man letztendlich geht. Man kommt auch mit „Umwegen“ ans Ziel. Es ist nicht wichtig, welche Schule man besucht, es ist viel wichtiger zu lernen, wie man lernt. Insbesondere das habe ich auf der Realschule in besonderem Maße erfahren dürfen. Ich habe meinen Weg gefunden und hatte Erfolg. Ich wünsche auch euch viel Erfolg und hoffe, dass ihr auch eure richtige Schul- oder Berufswahl treffen werdet.

Mike Lindner

Mein Name ist Mike Lindner und ich habe im Sommer 2005 meine Fachoberschulreife an der Realschule Wipperfürth erhalten. Nach der Realschule habe ich am Berufskolleg in Wipperfürth eine Ausbildung zum Informationstechnischen Assistenten begonnen. Diese habe ich allerdings nicht abgeschlossen, weil ich merkte, dass dieser Weg nichts für mich ist. Dafür habe ich eine Ausbildung zum Dachdecker – Fachrichtung Dach-, Wand und Abdichtungstechnik an-



gestrebt und sehr erfolgreich abgeschlossen. Nach dieser Ausbildung habe ich an der Handwerkskammer zu Köln meinen Dachdeckermeister (Bachelor Professional), Fachkaufmann nach HwO und Ausbilderschein, sowie eine Europäische Ausbilderqualifikation innerhalb von 13 Monaten in Vollzeit als Jahrgangsbester absolviert. Durch

diese gute Ausbildung, welche bereits auf der Realschule Wipperfürth begonnen hat, konnte ich im Jahr 2016 als festangestellter Ausbilder für Dachdeckerlehrlinge und Dachdeckermeister an der Handwerkskammer zu Köln anfangen. Mittlerweile bin ich dort seit Januar 2019 der Leiter der Meisterschule für Dachdecker und wer weiß, wo die Reise noch hingeht.

Schullaufbahn EvB-Gymnasium

Selin Kahl

Ich heiße Selin Kahl und im Jahre 2009 wurde ich in die 5. Klasse des Engelbert-von-Berg Gymnasiums eingeschult.

Schon als Kind habe ich mich sehr für Sprachen und die Möglichkeit, über sie andere Kulturen kennenzulernen, interessiert. Das EvB konnte mir in dieser Hinsicht durch die verschiedensten Angebote von Anfang an eine tolle Grundlage bieten, die mich heute drei Sprachen sicher beherrschen lässt.

Neben dem bilingualen Zweig mit erhöhter Anzahl an Englischstunden und der zweiten Fremdsprache Latein konnte ich in der Oberstufe auch die Möglichkeit wahrnehmen, mit Spanisch noch eine weitere Sprache kennen, sprechen und schätzen zu lernen.



Die Klassen- und Kursfahrten ins Ausland im Laufe meiner Schulzeit am EvB wurden somit für mich immer auch zu einer einmaligen Gelegenheit, die im Unterricht erworbenen Sprachkenntnisse realitätsnah anzuwenden.

Nicht zuletzt durch dieses abwechslungsreiche Lernen und die Unterstützung meiner Lehrer ist es mir gelungen, mir mit dem an englischsprachigen Universitäten anerkannten Cambridge-Zertifikat meine Englischkenntnisse auch offiziell bescheinigen zu lassen.

Dennoch würde ich nicht behaupten, das EvB biete allen Schülern das Gleiche. Vielmehr bietet es jedem das Passende für sich und seine Interessen und Stärken. Und dieses Angebot beschränkt sich nicht nur auf das Vermitteln von Wissen im Unterricht, sondern umfasst

genauso auch das ehrenamtliche Engagement der Schülerinnen und Schüler. Schon ab Klasse 5 hatte ich als Klassensprecherin die Chance, mich in der Schülervertretung meiner Schule für die Belange meiner Mitschüler einzusetzen.

Dass man schon als Schüler Verantwortung tragen und Eigeninitiative wagen sollte, hat mir nicht nur meine Mitgliedschaft in der SV und der Schulkonferenz gezeigt.

Auch das breite AG-Angebot am EvB, das mich außerhalb vom Unterricht Kontakte zu Mitschülern anderer Klassen und Klassenstufen knüpfen ließ, wurde ein fester Bestandteil meiner Schulzeit, sei es durch meine Tätigkeit als Nachhilfelehrerin und Mentorin für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6, das Mitwirken in der Theater-AG oder die Mitarbeit in der Redaktion der Schülerzeitung.

Die Chance, Hobbys und Schule zu vereinen und die Schule nicht nur als einen Ort des Lernens, sondern auch als einen Ort des Lebens zu sehen, hat in all den Jahren dafür gesorgt, dass ich mich am EvB wohl und zuhause gefühlt habe. Und dieses Gefühl hält bis heute an.

Im Jahr 2017 habe ich mit dem Erhalt meines Abiturzeugnisses in schulischer Hinsicht das „Kapitel EvB“ abgeschlossen. Doch die Verbundenheit mit dieser Schule und den Menschen, die dort wirken, und die Dankbarkeit für das Erlebte und die gewonnenen Erfahrungen halten bis heute an. Ich bin zuversichtlich, durch diese Zeit auf ein selbstbestimmtes, erfolgreiches und vor allem glückliches Leben bestmöglich vorbereitet zu sein.

Bilingualität wird groß geschrieben

Bilingualität: Zweisprachigkeit wird groß geschrieben in Wipperfürth

1) Warum bilingualer Unterricht?

Bilingualität heißt Zweisprachigkeit. Schülerinnen und Schüler, die einen bilingualen Bildungsgang absolviert haben, beherrschen diese Fremdsprache nach aller Erfahrung sehr sicher. Das ist eine besonders gute Voraussetzung für viele Alltagssituationen und für eine spätere berufliche Tätigkeit in verschiedenen Bereichen (Handel, Wirtschaft, Wissenschaft, Technik, Gesellschaft, Politik, Kultur). Ein Studium oder eine Ausbildung im englischsprachigen Ausland werden sehr erleichtert, berufliche Chancen bei deutschen Firmen mit intensiven Auslandskontakten erhöht. Durch das vertiefte Eindringen in die Lebens- und Denkweise eines anderen Sprachraumes wird der geistige Horizont geweitet und das Verständnis der eigenen Kultur gesteigert.

2) Wie funktioniert bilingualer Unterricht?

In einer bilingualen Klasse werden ab dem 7. Schuljahr mehrere Sachfächer (Erdkunde, Politik, Geschichte) zunehmend in der Partnersprache unterrichtet. Dies geschieht anfangs behutsam und auch im Rückgriff auf die Muttersprache. Die Grundlage hierfür wird in den Klassen 5 und 6 durch intensivierten Sprachunterricht mit zusätzlichen Englischstunden geschaffen. Die Notengebung in den bilingualen Sachfächern erfolgt nach den Richtlinien dieser Fächer. Die fachliche Leistung hat Vorrang vor der sprachlichen Leistung.

3) Warum Englisch?

Englisch ist die auf der Welt am weitesten verbreitete Sprache und ist an den meisten Gymnasien und Realschulen in der Bundesrepublik als erste Fremdsprache eingeführt. Da auch der Unterricht in den bilingualen Sachfächern nach den gymnasialen und den Realschulrichtlinien erteilt wird, ergeben sich im Falle eines Schulwechsels keine besonderen Schwierigkeiten.

4) Wer sollte sich für den bilingualen Ausbildungsgang entscheiden?

Bilingualer Unterricht ist ein Zusatzangebot. Es richtet sich an sprachlich interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler, die dem Lernen gegenüber aufgeschlossen sind. Die erhöhte Wochenstundenzahl erfordert eine bessere Konzentrationsfähigkeit – besonders in den Klassen 5 und 6. Gute Leistungen in den verschiedenen Bereichen des Faches Deutsch, aber auch die Leistungen im Grundschul-Englisch geben in der Regel einen ersten Hinweis auf eine Begabung im Bereich Fremdsprachen und damit auf ein erfolgreiches bilinguales Lernen.

5) „Und wenn jemand nicht mitkommt?“

Sollte sich die getroffene Wahl trotz reiflicher Überlegung und eingehender Beratung als falsch erweisen, so ist der Übergang in eine nicht-bilinguale Lerngruppe oder Parallelklasse ohne Probleme möglich, da weder die Sprachenfolge noch der Fächerkanon unterschiedlich sind. Auch eine Wiederholung der Klasse ist nach denselben Versetzungsbedingungen möglich wie sonst auch.

6) Der bilinguale Zweig im EvB-Gymnasium

In den Klassen 5 und 6 wird für die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klasse eine zusätzliche Englischstunde je Woche eingerichtet. Ab dem 7. Schuljahr werden mehrere Sachfächer (Erdkunde, Politik, Geschichte) zunehmend in der Partnersprache (d.h. in unserem Fall Englisch) unterrichtet.

Der bilinguale Ausbildungsgang wird in der gymnasialen Oberstufe fortgesetzt. Hier belegen die Schülerinnen und Schüler in der Stufe 10 (EF) drei Grundkurse: einen dreistündigen Englisch-Grundkurs (Literatur und Filmanalyse), einen zweiten dreistündigen Grundkurs mit den Schwerpunkten Landeskunde, Wirtschaftsenglisch und der Vorbereitung auf einen international anerkannten Sprachentest (Cambridge, CertiLingua) sowie den dritten dreistündigen bilingualen Grundkurs, das Sachfach Erdkunde oder Geschichte in englischer Sprache. Die bilinguale Qualifikation erhalten die Schülerinnen und Schüler, die den Leistungskurs Englisch und das bilinguale Sachfach als Abiturfach belegen.

7) Der bilinguale Zweig in der Hermann-Voss-Realschule

In den Klassen 5 und 6 werden für die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klasse zwei zusätzliche Englischstunden je Woche eingerichtet, um die Kommunikationsfähigkeit und den Wortschatz zu erweitern. In Klasse 7 wird der Unterricht im Fach Erdkunde auf Englisch erteilt, in Klasse 8 in Geschichte und Klasse 9 auch in Politik. Auch der mögliche Erwerb des Cambridge-Zertifikats dient der Spracherweiterung und verschafft hervorragende Grundlagen für den späteren Beruf und die damit verbundenen Anforderungen des europäischen Binnenmarkts. Die Klassenfahrt in Jahrgang 6/7 führt nach England; Teil der Fahrt ist in der Regel ein Besuch der britischen Hauptstadt London. Alle bilingualen Klassen nehmen am Wettbewerb „Big Challenge“ teil.

Every year, the Hermann-Voss-Realschule students enjoy taking part in the international English competition “The Big Challenge”.

Competing with students from other European countries on the 5th, 6th, 7th, 8th and 9th grade level, our students do very well and successfully demonstrate their knowledge of the English language and English culture in this friendly comparative challenge with placements on regional and national levels.



Schulpartnerschaften nach Russland und Polen

Konrad-Adenauer-Hauptschule

Seit 1993 unterhält die Konrad-Adenauer-Hauptschule eine **Partnerschaft zur Schule Nr. 96 in Tscheljabinsk/Russland**.



Jährliche Besuche werden zu Projektthemen mit Unterstützung der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch durchgeführt. Während des Gastaufenthaltes wohnen die Teilnehmenden in Gastfamilien und nehmen am Unterricht der Gastschule wie auch an den Projektarbeiten teil. Beide Schulen nehmen mit den Projektthemen regelmäßig am Wettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“ teil und haben mittlerweile mehrfach Landespreise gewonnen. So z.B. mit den Arbeiten zu „Wappentiere begegnen sich“ oder „Schmuckstücke – Schiefer trifft Edelmetall und Grauwacke grüßt den Ural“. Seit mehreren Jahren bringt sich das Erzbischöfliche St. Angela Gymnasium Wipperfürth mit in die Schulpartnerschaft ein.



*Beliebtes Ausflugsziel:
die Grenze zwischen Europa und Asien im Ural*

Häufig gestellte Fragen bezüglich unserer Schulpartnerschaft:

Warum nimmst du am Austausch teil?

Wir erhalten einen Einblick in russisches Familienleben, den ein touristischer Besuch nie bieten kann. Wir erleben, was es an Unterschieden zu unserer Kultur gibt, erkennen uns aber selber in vielen Dingen wieder. Trotz Unterschieden haben wir viele Gemeinsamkeiten.

Was hat dich beeindruckt?

Die unwahrscheinliche Gastfreundschaft in Russland. Wir fühlen uns sehr gut aufgehoben und es entwickeln sich Freundschaften, die noch lange nach der Begegnung bestehen.

Schulsport in Wipperfürth

Schulsport ist wichtig und wird in Wipperfürth groß geschrieben. Das Walter-Leo-Schmitz-Bad steht morgens ausschließlich für das Schulschwimmen zur Verfügung.

Alle Grundschulen haben eigene Sporthallen und Sportplätze zur Verfügung. Die weiterführenden Schulen können die Doppel- und Dreifachturnhalle fußläufig bequem erreichen. Vom Frühjahr bis zum Herbst können die Sportfachschaften im Stadion Mühlenberg auf Rasen und vornehmlich Leichtathletik trainieren. Das Stadion ist ein wichtiger Stützpunkt für die Leichtathletik im gesamten Kreis.

In Kooperation mit dem VfR Wipperfürth können die Fachschaften Sport auch auf dem neuen Kunstrasenplatz „Ohler Wiesen“ professionell Fußball trainieren und entsprechende AG's anbieten.

Auch die neue Mehrzweckwiese auf den „Ohler Wiesen“ bietet vielfältige Möglichkeiten für den Sportunterricht. Vielfach finden auch Kooperationen mit örtlichen Fitnessstudios statt.



Stadtschwimmeisterschaften 2017



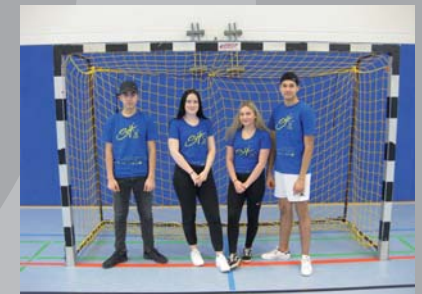
Kunstrasenplatz „Ohler Wiesen“



Mühlenbergstadion: Wichtig für Schule und Leichtathletik kreisweit



Bundesjugendspiele in der VOSS Arena



Bei jedem Sportevent dabei – die Sporthelfer der Hermann-Voss-Realschule

Fit für den Job

„Klasse 10 – und dann?“ – Infoveranstaltungen –

An der Hermann-Voss-Realschule stellen sich alljährlich im Herbst alle weiterführenden Schulen vor, um über die unterschiedlichsten Anschlussmöglichkeiten zu informieren. Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, an dem Angebot der für sie in Frage kommenden Schulen zu schnuppern.

Alle Termine der jeweiligen Schulen finden Sie auf Seite 13.

Hier kann ich
mich informieren!

Um alle Schülerinnen und Schüler optimal beim Übergang von der Schule ins Berufsleben zu unterstützen, Schule und Arbeitswelt stärker miteinander zu verzahnen und den Unterricht praxisnäher zu gestalten, arbeiten die Konrad-Adenauer-Hauptschule und die Hermann-Voss-Realschule mit mehreren außerschulischen Kooperationspartnern zusammen:

- Voss Automotive
- Radium Lampenwerk
- Jokey Plastik Wipperfürth
- HEW Kabel
- Kreissparkasse Köln
- Kreishandwerkerschaft Bergisches Land (HS)
- Hagebaumarkt Blechmann
- Krüger Automation

Die Zusammenarbeit erstreckt sich dabei auf Betriebserkundungen, Betriebspraktika, Entsendung von Firmexperten in den Unterricht, Unterstützung beim Bewerbungstraining, Beschaffung von Informationsmaterial, Lehrerfortbildung und die Teilnahme an den Ausbildungsmessen.

Zusätzlich unterstützt die Hermann-Voss-Stiftung die Schulen bei der Anschaffung von Lehr- und Ausstattungsmaterial im Bereich der Naturwissenschaften.



Hervorzuheben ist auch die intensive Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit. Frau Gerhards (Berufsberaterin) kommt regelmäßig in den Unterricht der 9er- und 10er-Klassen. Sie stellt die Arbeitsmaterialien der Agentur für Arbeit und das Internetportal „PLANET BERUF“ vor, informiert bei Elternabenden und steht den Schülerinnen und Schülern im Rahmen ihrer Sprechstunden zur Verfügung.

Weitere Kooperationspartner sind die Stiftung „Partner für Schule“, die BEK (Thema Einstellungstests) und die Debeka (Vorbereitung auf die Arbeitswelt).

Die Hermann-Voss-Realschule hat schon zweimal (2010 und 2013) das Berufswahlsiegel für Schulen mit vorbildlicher Berufsorientierung erhalten.

Die Konrad-Adenauer Hauptschule und die Hermann-Voss-Realschule sind als MINT-freundliche Schulen ausgezeichnet worden.



Die Konrad-Adenauer Hauptschule hat in Klasse 10A einen wöchentlichen Praxistag im Betrieb eingerichtet.

Zwei MINT-Klassen (sog. Regelklasse +) verstärken seit einigen Jahren erfolgreich den naturwissenschaftlichen Zweig der Realschule.

Infoveranstaltungen zur Berufsbildung

Ausbildungsmesse an der Konrad-Adenauer-Hauptschule und der Hermann-Voss-Realschule

Die Wipperfürther Schulen **Konrad-Adenauer-Hauptschule** und **Hermann-Voss-Realschule** machen sich stark für eine gute Berufswahlvorbereitung.

Alle zwei Jahre veranstalten beide Schulen gemeinsam eine Ausbildungsmesse, zu der Schülerinnen und Schüler und Eltern herzlich eingeladen sind.

Dienstleister, Handwerksbetriebe, Industrieunternehmen, Unternehmen aus dem sozialen Bereich sowie weiterführende Schulen und die Arbeitsagentur präsentieren sich und stehen den Gästen in allen Fragen rund um die Ausbildung zur Verfügung.

In der Vergangenheit lud die Hermann-Voss-Realschule Eltern zum Job Speed Dating ein. In Kleingruppen lernten Schülerinnen und Schüler des neunten Jahrgangs Berufe von Eltern kennen. Diese Organisationsform ermöglichte einen intensiven Austausch im Rahmen der Berufswahlvorbereitung.

Dazu gehören:

- Einführende Elternabende
- Durchführung von Potentialanalysen aller Schüler
- Bewerbungstraining
- Betriebs- und Berufsfelderkundungen
- Eintägige und mehrwöchige Praktika
- Informationsveranstaltungen mit weiterführenden Schulen
- Hospitationen an weiterführenden Schulen
- Intensive Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur
- Regelmäßige Sprechstunden in der Schule

Bergischer Ausbildungstag

In diesem Jahr präsentieren sich die beiden Standorte des **Bergischen Berufskollegs** gemeinsam mit den Unternehmen und Institutionen der Region zum vierten Mal unter dem Namen „Bergische Ausbildungstage“.

Am 26.09.2020 findet zwischen 10.00 -14.00 Uhr der 4. Bergische Ausbildungstag am Standort Wermelskirchen in den Räumlichkeiten der Schule und der Kattwinkelschen Fabrik statt.

Bei dem Bergischen Ausbildungstag stehen die Unternehmen der Region interessierten Jugendlichen bei allen Fragen zur Berufswahl und weiteren Ausbildungsmöglichkeiten mit Rat und Tat zur Seite. Das Bergische Berufskolleg ist ebenfalls mit einem eigenen Stand vertreten und informiert über die eigenen Bildungsmöglichkeiten. Sich an dem Bergischen Ausbildungstag über die berufliche Zukunft zu erkundigen, lohnt sich für Jugendliche auf jeden Fall. Denn viele Ausbilder bestätigen: Es ist nicht nur der Abschluss ausschlaggebend, sondern vor allem das Interesse und das Engagement.

Bergischer Ausbildungstag:

**26. September 2020 von
10 – 14 Uhr in Wermelskirchen**

Wir freuen uns auf Sie!

WippKids e. V.

Gewaltprävention in Wipperfürth

Das von engagierten Bürgern gegründete und unterhaltene Projekt „WippKids e.V.“ engagiert sich erfolgreich seit 2010 für ein flächendeckendes, nachhaltiges und durchgängiges Gewaltpräventions-Konzept für Kinder und Jugendliche an den Wipperfürther Einrichtungen.

Die WippKids unterstützen Gewaltpräventionskurse in Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen finanziell.

Alle Informationen unter:

www.wippkids.de

www.facebook.com/wippkids

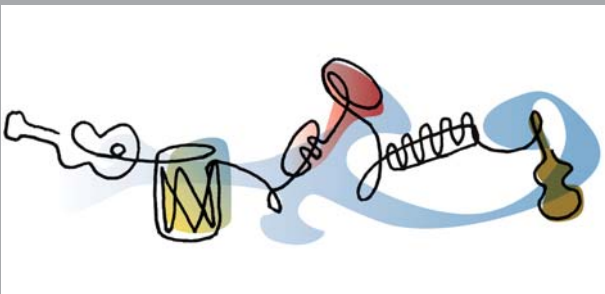


Kooperationen

Musikschule Wipperfürth



Die Musik gibt den Ton an in der:
Musikschule Wipperfürth
Am Mühlenberg 1
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.6558953
www.musikschule-wipperfuerth.de
msv@wipperfuerth.de



Neben dem herkömmlichen Musikschulunterricht betreut die Musikschule Wipperfürth auch die Bläserklassen des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums, der Hermann-Voss-Realschule und der Gesamtschule Marienheide.

Kunsthof Wipperfürth

Malerei, Bildhauerei, Tanz, Theater, Fotografie

Kreative Freiheit für Jung und Alt wird hier groß geschrieben:

Kunsthof Wipperfürth (KuBa)

Kaiserstraße 3 und 5
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.8729353
info@kunsthof-wipperfuerth.de
www.kunsthof-wipperfuerth.de



Stadtbücherei Wipperfürth

Lüdenscheider Straße 48
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.64480
stadtbuecherei@wipperfuerth.de

Angebote für weiterführende Schulen:

- Bibliotheksführungen auf Anfrage
- Zusammenstellung von Themen-„Kisten“ für Schüler, Eltern und Lehrer sowie Beschäftigte in pädagogischen Arbeitsfeldern
- Für Abiturienten:
Fernleihen im Rahmen des Deutschen Leihverkehrs
- Bergische Onleihe

Die Stadtbücherei wird zeitnah in der Wipperfürther Innenstadt zu finden sein.



WippApp

- Termine
- Veranstaltungen
- Anlässe



Die Schulen können ihre Termine über die städtische Homepage selbst eintragen und in der WippApp veröffentlichen lassen.

Diese erscheinen nicht nur auf der Homepage der Hansestadt Wipperfürth, sondern auch in der WippApp (für Android und iPhone verfügbar) und ebenso auf den Infostelen in der Bahnstraße und auf dem Marktplatz.

Erhalten Sie mit der kostenfreien WippApp alle Informationen rund um Wipperfürth direkt auf ihr Smartphone.



Lust auf Kultur, Theater, Musik, Disco?
Oder lecker essen gehen?
In der WippApp finden Sie alles auf einen Blick.

Gemeinsames Archiv Wipperfürth/ Hückeswagen



Michaelstraße 2
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.828447
sarah.zeppenfeld@mail-wipperfuerth.de
www.archiv.wipperfuerth.de

Öffnungszeiten

montags, dienstags und donnerstags
14.00 Uhr – 16.00 Uhr
jeden 1. + 3. Donnerstag zusätzlich
16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung



Angebote für weiterführende Schulen:

- Archivführungen auf Anfrage
- Unterstützung bei der Recherche zu lokal-historischen Themen in den Beständen des Stadtarchivs Wipperfürth



Psychologische Beratungsstelle Herbstmühle in Wipperfürth für Eltern, Kinder und Jugendliche



Herbstmühle 3
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.3034
herbstmuehle@beratung-in-wipperfuerth.de
www.beratung-in-wipperfuerth.de

An verschiedenen Wipperfürther Schulen gibt es ein offenes Beratungsangebot der „Psychologischen Beratungsstelle Herbstmühle für Eltern, Kinder und Jugendliche“.

An den weiterführenden Schulen EvB-Gymnasium, St. Angela-Gymnasium und der Hermann-Voss-Realschule steht Frau Dahm einmal wöchentlich den Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften für Beratungsgespräche zur Verfügung.

In der Grundschule GGS Mühlenberg bietet Herr Köln 14-tägig Beratung für Schülerinnen, Schüler, Lehrkräften, Eltern und die Mitarbeiterinnen der OGS an. Die genauen Beratungszeiten können über die Homepage der jeweiligen Schule eingesehen werden.

Die Beratungsangebote der Psychologischen Beratungsstelle sind für die Ratsuchenden immer freiwillig. Die Inhalte der Gespräche unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.



Kommunale Schulsozialarbeit

Kommunale Schulsozialarbeit der Hansestadt Wipperfürth

Hansestadt Wipperfürth
Kommunale Schulsozialarbeit
Wupperstraße 12
51688 Wipperfürth
Telefax 02267.64516
Internet www.wipperfuerth.de

Die kommunale Schulsozialarbeit der Stadt Wipperfürth betreibt aufsuchende Arbeit an verschiedenen Grund- und weiterführenden Schulen. Aufgabe der Schulsozialarbeit ist es, soziale Kompetenzen zu vermitteln, soziale Teilhabe zu fördern, bei Problemen im schulischen Bereich zu beraten und zu intervenieren sowie bei tiefergreifenden Konflikten an die entsprechenden Beratungs- und Hilfsangebote zu vermitteln. Außerdem leisten die kommunalen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter Beratung nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz und helfen die entsprechenden Anträge auszufüllen.

Ziel ist es dabei, das Lern- und Lehrklima in den Schulen zu verbessern, das Zusammenarbeiten und -leben der Schulgemeinschaft zu erleichtern und die Kommunikation zwischen Elternhaus, Schule und Jugendhilfe zu stärken.

Die kommunale Schulsozialarbeit ist ein freiwilliges Angebot. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern. Außerdem unterliegt sie der Schweigepflicht.

Céline Parmentier

Mobil 0151.54888468
Telefon 02267.64521
celine.parmentier@wipperfuerth.de



Anna Dreyer

Mobil 0151.56395234
Telefon 02267.64521
anna.dreyer@wipperfuerth.de

Aufgabengebiet:

- Beratungsangebote für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern
- Beratung zum Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)
- Vermittlung zu externen Hilfsangeboten
- Pädagogische Gruppenangebote/Einzelangebote (Krisenintervention, Soziales Lernen und das Entwickeln von individuellen Handlungsmöglichkeiten für einen positiven Schulalltag)
- Projektarbeit (z.B. zum Thema Sucht oder Medien)

Kriseninterventionsteam

Die Konrad-Adenauer-Hauptschule und die Hermann-Voss-Realschule arbeiten seit Jahren mit ihren Teams präventiv im Bereich der sog. Krisenintervention. Unterstützt werden sie dabei z.B. durch den Schulpsychologischen Dienst des OBK, durch Angebote der Kirchen und der Polizei.

Bei der gemeinsamen Arbeit geht es neben der Prävention vor allem um die Bewältigung von Krisensituationen im Schulalltag. Im Rahmen der Teamsitzungen werden Notfälle durchgespielt und Erfahrungen aus der Realität ausgetauscht.



Streetwork Wipperfürth

Die Streetworkerin der Hansestadt Wipperfürth, Renate Lieth, ist die Ansprechpartnerin für Jugendliche und junge Erwachsene. In Problemfällen aller Art steht sie beratend zur Seite und hilft beim Erarbeiten von Lösungsstrategien. Für „Gespräche aller Art“ ist sie für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen da.

Ihr Motto lautet **“Alles und Jeder ist wichtig!”** (Renate Lieth)

Renate Lieth hat ein breites Netzwerk mit Kooperationspartnern aus den verschiedensten Bereichen, die sie bei Bedarf weitervermitteln kann.

Zudem betreut sie den Skatepark hinter dem Bowlingcenter an der Bahnstraße hier in Wipperfürth. Wetterbedingt, wenn der Skatepark geschlossen ist, bietet sie ein alternatives Skateangebot zwischen den Herbst- und Osterferien mittwochs in der „Alten Drahtzieherei“ an.



Kontakt:

Renate Lieth
Wupperstr. 12 | 51688 Wipperfürth
Telefon: 01577.3186065

Erreichbarkeit:

montags bis freitags: 15.00 – 22.00 Uhr

Jugendzentrum Wipperfürth

Das Jugendzentrum Wipperfürth (JuWi) bietet eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche ab etwa 12 Jahren im Nachmittags- und Abendbereich an. Die vielfältigen Angebote von „offener Treff“ über Mädchenarbeit bis hin zu Workshops und Bewerbungstrainings gehören zum großen Bereich der außerschulischen Bildung von jungen Menschen.

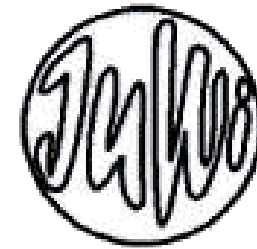
Für Kinder und Jugendliche halten wir täglich folgende – zum Teil im Alltag integrierte – Angebote bereit:

- Tischtennis
- Kicker
- Billard
- Darts
- Chill-Ecken
- Gesellschaftsspiele
- Diskussionen beim Tee an der Theke
- Computer zum Spielen
- Computer zum Recherchieren im Internet für Referate, Hausaufgaben etc. (kostenlos)
- Computer zum individuellen Surfen im Internet (kostenpflichtig)
- Kochen leckerer Mahlzeiten zum kleinen Preis
- PS4-Spiele an der großen Leinwand

Wir – das sind Andrea Förster, Renate Lieth und Michael Lambeck – stehen gerne für Einzelgespräche, für Bewerbungstrainings, für Beratung bzgl. der Berufswahl usw. bereit. Der individuelle Einzelkontakt ist uns in unserer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wichtig. Außerdem kann in betreuter Umgebung einfach mal „abgehängt“ werden. Wir freuen uns über alle neuen Besuchenden bei uns.

Kontakt:

Michael Lambeck
Leiter des Jugendzentrums
Wipperfürth



Adresse:

Wupperstraße 12
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.659150
Telefax: 02267.64516
Mail jugendzentrum-wipperfuerth@t-online.de
www.jugendzentrum-wipperfuerth.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 15.00 – 20.30 Uhr

Terminübersicht

Konrad-Adenauer-Hauptschule

Tag der offenen Tür

7. November 2020 von 9.00 – 12.00 Uhr

Schnuppertag

26. Januar 2021 ab 11.15 Uhr

Beratungstage für die Klasse 5

1. – 5. Februar 2021 nach telefonischer Terminabsprache

Anmeldungen für die Klasse 5

17. – 23. Februar 2021

Kontakt

Telefon: 02267.88730

Telefax: 02267.887322

Mail: kah@hauptschule.net

Net: www.hauptschule.net

Schulleiter: Wolfgang Beilfuß

Hermann-Voss-Realschule

Tag der offenen Tür

7. November 2020 von 9.00 – 12.00 Uhr

Schnuppertage

3. und 4. Dezember 2020

Beratungstage für die Klasse 5

1. – 5. Februar 2021

nach telefonischer Anmeldung über das Sekretariat

Anmeldungen für die Klasse 5

17. – 23. Februar 2021 jeweils von 08.00 – 13.00 Uhr

Mo. und Do. zusätzlich jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr

nach telefonischer Anmeldung über das Sekretariat

Kontakt

Telefon: 02267.88160

Telefax: 02267.881616

Mail: mail@hvrswipp.de

Net: www.hvrswipp.de

Schulleiterin: Susanne Eckhardt

*Die o. a. Termine sind vorbehaltlich.
Bitte informieren Sie sich kurzfristig bezüglich eingetretener Änderungen.*

Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Informationsabend für Schüler und Eltern der künftigen EF/Klasse 10:

30. September 2020 um 19.30 Uhr

Informationsabend für Eltern der Viertklässler

19. November 2020 um 19.30 Uhr

Tag der offenen Tür

21. November 2020 von 9.00 – 13.00 Uhr

Schnuppertage für Viertklässler

30. November – 4. Dezember 2020

Hospitationstage für Schüler der Klasse 10

im Januar 2021

Beratungstage für Schüler und Eltern der künftigen Klassen 5 und EF/10

1. – 5. Februar 2021 mit Terminvereinbarung

Anmeldungen für die Klassen 5 und EF / 10

17. – 19. Februar 2021 jeweils von 8.00 – 18.00 Uhr

Kontakt

Telefon: 02267.5021

Telefax: 02267.880735

Mail: sekretariat@evb-gymnasium.de

Net: www.evb-gymnasium.de

Schulleiter: Erhard Seifert

Zur Anmeldung findet in der Regel ein Gespräch zwischen Schulleitung, Eltern und Kind statt. Mitzubringen sind das letzte Halbjahreszeugnis, die Empfehlung der Grundschule und die Anmeldescheine sowie Geburtsurkunde und Taufbescheinigung. Ebenso mitzubringen ist ein Nachweis über die Masernimpfung.

St. Angela Gymnasium

Kinderfest für Viertklässler und deren Eltern

16. September 2020

Informationstage für Eltern der Viertklässler

10. und 12. November 2020

Info-Abend für Eltern und Schüler der neuen Stufe EF

11. November 2020

Tag der offenen Tür

28. November 2020 von 7.55 – 11.30 Uhr

Anmeldungen für die Klasse 5

1. – 3. Februar 2021 von 8.00 – 18.00 Uhr

Kontakt

Telefon: 02267.4051

Telefax: 02267.82164

Mail: verwaltung@sankt-angela.de

Net: www.sankt-angela.de

Schulleiter: Werner Klemp

Einladung zum gemeinsamen Tag der offenen Tür an der Konrad-Adenauer-Hauptschule und der Hermann-Voss-Realschule

am Samstag, 7. November 2020 von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

- Informationen zur Schule
- Einblick in den Unterricht
- Schüler informieren künftige Schüler
- Darstellung von Projekten



Gemeinsame Begrüßung
aller Gäste um 9.00 Uhr in der Aula der
Konrad-Adenauer-Hauptschule
durch die Schulleitungen und den Bürgermeister.

Förderschule Nordkreis Hückeswagen



Förderschule Nordkreis
mit den Förderschwerpunkten
Lernen, Emotionale und
Soziale Entwicklung, Sprache
Hauptstandort Erich Kästner Schule
Hückeswagen
Teilstandort Armin-Maiwald-Schule
Radevormwald

Wir wollen

- unsere Schülerinnen und Schüler stark und selbstbewusst machen
- sie für schulische Inhalte motivieren
- nach Möglichkeit an eine allgemeine Schule zurückschulen
- mit unseren Schülerinnen und Schülern berufliche Perspektiven vorbereiten

Wir geben unseren Schülern

- Anerkennung und Zuwendung
- individuelle Förderung
- klare Regeln und Strukturen
- Vorbereitung auf allgemeine Schulen der Primar- und Sekundarstufe I
- berufliche Vorbereitung

Wir begleiten den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler durch

- Förderdiagnostik
- Erstellung von Portfolios
- regelmäßiges Schülerfeedback
- Einbeziehung der Eltern
- Streitschlichtungsverfahren ...

Unsere Schule ist Offene Ganztagschule (bis 16 Uhr) mit folgenden Angeboten:

- Hausaufgabenhilfe
- Mittagsimbiss
- Judo
- Spiele
- Musikunterricht
- Akrobatik
- Basteln

Wir unterrichten

- nach dem Bildungsgang der Grund- und Hauptschule
- nach dem Bildungsgang des Förderschwerpunktes Lernen
- nach individuellen Förderplänen
- fach- und klassenübergreifend
- in kleinen Gruppen
- leistungs- und verhaltensdifferenziert
- in einer intensivpädagogischen Schulstation mit max. 6 Kindern, in Kooperation mit dem Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte



Gemeinsam
sind wir stark!

In unserer Schule arbeiten

- 28 Lehrkräfte
- 3 Lehramtsanwärterinnen
- 25 Betreuungskräfte
- 1 Handwerksmeister

in

- 10 Klassenräumen
- 1 Naturwissenschaftsraum
- 1 Werk- und Technikraum
- 1 BerufsOrientierungsbüro (BOB)
- 1 Schulküche und Bistro

Wir arbeiten zusammen mit

- Heilpädagogischen Tagesgruppen
- dem Jugendamt
- der Polizei
- den Kindergärten, Logopäden
- den Grund- und Hauptschulen
- dem Arbeitsamt, Berufsförderzentren
- dem Landessportbund
- Beratungsstellen ...

Schulleitung:

Cordula Schneider
Stephanie Langmesser (Konrektorin)

Hauptstandort Erich-Kästner-Schule Hückeswagen

Nordstraße 2
42499 Hückeswagen
Telefon: 02192.2667
Telefax: 02192.1255
www.foerdeschule-nordkreis.de



Konrad-Adenauer-Hauptschule



Foto: Alexia Lüers



KONRAD-
ADENAUER-
HAUPTSCHULE
WIPPERFÜRTH



Konrad-Adenauer-Hauptschule – Städtische Ganztags Hauptschule

Am Mühlenberg 1 · 51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.88730

In der Konrad-Adenauer-Hauptschule werden 240 Mädchen und Jungen in 12 Klassen unterrichtet. Die Schülerzahl je Klasse liegt im Durchschnitt bei 20 Schülern, in der Erprobungsstufe Jahrgang 5 und Jahrgang 6 bei 15–18 Schülern.

Schulleiter: Wolfgang Beilfuß



Unterrichtliche Schwerpunkte

Um den Schülerinnen und Schülern den Übergang von der Grundschule zu unserer Schule zu erleichtern, erteilt der Klassenlehrer gerade in den Klassen 5 und 6 möglichst viele Stunden in der Klasse. Damit entfällt der sonst übliche häufige Lehrerwechsel.

Außerdem werden Arbeitsformen der Grundschule in unseren Unterricht aufgenommen und weitergeführt. In den letzten Jahren wurden integrative Eingangsklassen eingerichtet, in denen alle Schülerinnen und Schüler während vielen Unterrichtsstunden von zwei Lehrkräften betreut und zieldifferent unterrichtet werden.

Durch den sozialpädagogischen Einsatz können Hilfen und Begleitung auch bei außerschulischen Problemen angeboten werden.

Kernunterricht (Epochenunterricht)

Der Unterricht in den Fächern Deutsch, Geschichte/Politik und Erdkunde liegt in der Hand eines Lehrers. Diese Fächer werden in Blöcken von zwei bis drei Wochen unterrichtet.

Naturwissenschaften

Seit dem Schuljahr 2000/2001 unterrichten wir in den Jahrgängen 5 und 6 die Naturwissenschaften integriert. Das bedeutet, die Fächer Biologie, Physik und Chemie werden in 4 Wochenstunden von einem Lehrer in übergreifenden Themen (Projekten) unterrichtet. Viele Versuche und Eigenbeobachtungen prägen diesen Unterricht. In den Fächern Mathematik und Englisch wird der Unterricht in den Klassen 8 bis 9 in der Regel in zwei Leistungsgruppen (Grundkurs und Erweiterungskurs) erteilt. Die Hauptschule legt großes Gewicht auf die Fachbereiche Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie) und Arbeitslehre (Wirtschaftslehre, Technik, Hauswirtschaft).

Digitale Medien

Über den normalen Stundenplan hinaus gibt es an unserer Schule in der Klasse 8 das Fach Informatik. Dort erlernen die Schüler die Grundlagen im Umgang mit dem Computer. Schwerpunkte sind: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Dynamische Geometriesoftware, Präsen-

tationen mit Powerpoint und die gezielte Recherche im Internet. Die Klassenräume verfügen über interaktive Boards.

Berufswahlorientierung

Betriebspraktika von drei Wochen in der Klasse 9, zwei Wochen in der Klasse 10 und ein dreitägiges Schnupperpraktikum in der Klasse 8 dienen der Berufswahlorientierung. Zusätzlich können die Schüler der Klasse 10 Typ A ein Dauerpraktikum (einen Tag pro Woche) absolvieren.

Schulsozialarbeit

Die Hauptschule hat seit vielen Jahren eine Vollzeitstelle für den Bereich Schulsozialarbeit. Als Landesbediensteter steht Thomas Vaupel der Schule neben der kommunalen Schulsozialarbeit zusätzlich zur Verfügung und fördert den Schulalltag maßgeblich. Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen auf den Bereichen des „Soziales Lernens“ und des „Team Trainings“.



Als Schulsozialarbeiter berät und begleitet Thomas Vaupel die Schüler und Schülerinnen bei schulischen Problemlagen und darüber hinaus.

Die Beratungsarbeit für Schüler, Eltern und Lehrer wird ebenso abgedeckt, wie unterschiedliche Projektarbeiten. Durch den stetigen Wandel der Schüler, gesetzlichen Regularien und dem gesellschaftlichen Wandel, werden diese Angebote immer wieder neu angepasst. Ziel ist es die Schüler auf ihrem Weg zu eigenständigen und verantwortungsvollen Erwachsenen bestmöglich zu unterstützen.

Theater

Seit sechs Jahren bieten wir Theaterpädagogik an unserer Schule an. Durch die großzügige Unterstützung der Rotary, der Voss-Stiftung und der Sparkasse konnte insbesondere zur 50. Jahrfeier das Projekt erweitert werden. Die Stücke werden mit den Schülern zusammen entwickelt und geschrieben. In dem Bereich der Theaterpädagogik fallen neben den klassischen Theaterrollen auch Arbeitsaufgaben im Bereich Licht- und Tontechnik, wie auch Organisation und Bühnenbild an. Dieses Projekt

fördert die individuelle Persönlichkeitsentwicklung der Schüler, liefert aber auch Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder. Dieses Projekt findet jahrgangsstufenübergreifend statt.

Schulgarten

Der Schulgarten wird in unterschiedlichen Funktionen benutzt. Zum einen gibt es dort ein Areal, indem Unterrichtsinhalte des Technikunterrichts oder der Biologie umgesetzt werden können. Diese können zum anderen auch in Kombination mit Arbeiten aus dem Bereich des Gartenlandschaftsbaus oder der Gärtnerei verknüpft werden. Die Instandhaltung und Pflege spiegelt dabei unterschiedliche Berufsfelder wieder. Ferner ist geplant, den Bereich um ein grünes Klassenzimmer zu erweitern, so dass Unterricht im Garten ermöglicht wird.



Wahlpflichtunterricht

Ab Klasse 7 gibt es den Wahlpflichtunterricht. Innerhalb des normalen Fächerkanons werden Themen wie Kunst und Musik, Theater, Sport, Robotik, Holz-/Metallarbeiten, Informatik, Sicheres Surfen im Internet, Internationale Küche, Schulgarten und einiges mehr zur Wahl angeboten. Mit der Urkunde als Referenzschule im **Netzwerk Zukunftsschulen NRW – Lernkultur Individuelle Förderung** erhielt die Konrad Adenauer Hauptschule eine Auszeichnung für ihr pädagogisches Engagement. Die Einrichtung des EPOCHEN-MODELLS ermöglicht eine enge Bindung der Schüler an Klassen- und Fachlehrer. Mit dem Projekt EINSTEIGEN – AUFSTEIGEN erhalten Schüler seit dem Schuljahr 2014/2015 eine zusätzliche sozialpädagogische Unterstützung.

Schulleitung

Schulleiter Wolfgang Beilfuß:

Das Engagement der Kolleginnen und Kollegen und die gute sachliche und vor allem räumliche Ausstattung bieten hervorragende Voraussetzungen für das gemeinsame Lernen in seiner gesamten Vielfalt an der Konrad

Adenauer-Hauptschule. Durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus, den Betrieben und der Berufsberatung können wir fast alle Schüler in Ausbildung oder an weiterführende Schulen vermitteln.

Lehrerin Christine Ahlhaus:

Der Ganztagsunterricht an zwei Nachmittagen ermöglicht ein vielseitiges Angebot für die SchülerInnen, wie z. B. Förderbänder für differenzierten Unterricht oder Projektarbeiten für den Wettbewerb „Begegnungen mit Osteuropa“, Sportangebote und anderes im Spiele- und Computerraum. Das Schülerrestaurant sorgt für Erholung und Verpflegung in der Mittagspause.



Mittagessen im Schülerrestaurant

An den langen Tagen bieten wir in der Mittagspause ein leckeres warmes Essen an. Wir bereiten es frisch zu. Es kostet 2,50 €. Das Mittagessen beinhaltet zusätzlich noch einen Salat und Nachtisch. Jungen und Mädchen, die in der Nähe wohnen, können auch zu Hause essen.

Hermann-Voss-Realschule | die Realschule mit bilingualem Zweig



Hermann-Voss-Realschule
der Hansestadt Wipperfürth

Hermann-Voss-Realschule der Hansestadt Wipperfürth

Am Mühlenberg 2 · 51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.88160

Unsere Schule wird z. Zt. von 635 Schülerinnen und Schülern besucht, die in 24 Klassen von 41 Lehrkräften unterrichtet werden. Die Klassenstärke liegt bei ca. 25 Schülern je Klasse. Diese Klassengröße ermöglicht eine gute pädagogische Arbeit sowie eine individuelle Förderung jedes Einzelnen.

Schulleiterin: Susanne Eckhardt



Die Klassen 5 und 6 (Erprobungsstufe)

Die Klassen 5 und 6 bilden als Erprobungsstufe eine pädagogische Einheit. Die Schülerinnen und Schüler können sich dabei an das Fachlehrersystem gewöhnen und werden mit der Arbeitsweise der Realschule vertraut gemacht. Unsere Lehrer knüpfen dabei behutsam an die Inhalte und Methoden der Grundschule an und erleichtern so den Übergang.

Schülerinnen und Schüler der oberen Jahrgänge stehen als Tutoren helfend zur Seite und unterstützen damit jene, die Anschlussprobleme aufweisen. Beginnend mit Klasse 5 wird für alle Schüler ein intensives Methodentraining (EVA nach Klippert) angeboten.

Der sorgfältigen Beobachtung dienen regelmäßig stattfindende Konferenzen und Teamsitzungen aller in diesen Jahrgangsstufen unterrichtenden Lehrkräfte. Zusätzlich finden Gespräche mit den Grundschulkollegen statt, die uns ihre Erfahrungen weitergeben. In Jahrgang 5 wird der Klassenrat systematisch in allen Klassen durch unseren Förderlehrer eingeführt. So lernen unsere Schülerinnen und Schüler frühzeitig, ihre Meinung zu äußern und Verantwortung zu übernehmen. Unsere Beratungslehrerin Frau Heppner sowie Frau Dahm von der Herbstmühle und die kommunalen Schulsozialarbeiterinnen Frau Dreyer und Frau Parmentier beraten darüber hinaus bei Bedarf. Alle diese Beratungen haben das Ziel, Ursachen möglicher Schwierigkeiten zu erkennen und in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zu überwinden und damit unsere Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern.

hier lerne ich
was mir gefällt!

Unsere Profilklassen

Die bilinguale Klasse siehe Seite 5

In den Klassen 5 und 6 werden für die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klasse zwei zusätzliche Englischstunden je Woche eingerichtet, um die Kommunikationsfähigkeit und den Wortschatz zu erweitern. In Klasse 7 wird der Unterricht im Fach Erdkunde auf Englisch erteilt, in Klasse 8 in Geschichte und Klasse 9 auch in Politik. Auch der mögliche Erwerb des Cambridge-Zertifikats dient der Spracherweiterung und verschafft hervorragende Grundlagen für den späteren Beruf und die damit verbundenen Anforderungen des europäischen Binnenmarkts. Die Klassenfahrt in Jahrgang 6/7 führt nach England; Teil der Fahrt ist in der Regel ein Besuch der britischen Hauptstadt London. Alle bilingualen Klassen nehmen am Wettbewerb „Big Challenge“ teil.

Die sportbetonte Klasse

Der Sportunterricht der Schülerinnen und Schüler umfasst insgesamt sechs Stunden pro Woche. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 2 Stunden allgemeiner Sportunterricht
- 2 Stunden Schwimmunterricht
- 2 Stunden spezifische Förderung in einer Schwerpunkt-Sportart

Die sportbetonte Klasse setzt positive Impulse für die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler durch

- vielseitige Bewegungserfahrungen
- die Verbesserung der kognitiven Leistungen durch sportliche Aktivitäten
- die Förderung sozialer Kompetenzen

Sie setzt darüber hinaus positive Impulse für den Schulsport durch

- die Förderung sportbegabter Schülerinnen und Schüler



- die Teilnahme an Wettkämpfen und Sportveranstaltungen (Wipperfurther Stadtlauf, Stadtmeisterschaft im Schwimmen, Talentsichtung Leichtathletik)
- die Zusammenarbeit mit Sportvereinen

Auch Ausflüge und Klassenfahrten sind durch sportliche Aktivitäten geprägt. Dazu können zählen Erlebniswochen im Kanu-, Kletter-, Wasserski- und Segelsport.

Die Regelklasse+

Das Konzept Regelklasse+ zielt darauf ab, das Interesse, die Begeisterung und den Spaß an der Auseinandersetzung mit Natur, Technik und Informatik in der Erprobungsstufe (Klasse 5/6) zu wecken und zu fördern. Hieraus leitet sich der Anspruch ab, zum vernetzten Denken zu befähigen und die Erkenntnis zu vermitteln, dass alles zusammenhängt.

Die Schülerinnen und Schüler werden in der Regelklasse+ ihrer naturwissenschaftlichen Neigung entsprechend unterrichtet. In den Fächern Chemie, Informatik, Physik und Technik werden jeweils fünf Doppelstunden in Kleingruppen erteilt. Eine Ausnahme bildet das Fach Biologie, das ganzjährig im Klassenverband unterrichtet wird.

In der Regelklasse+ finden maximal zwei themenbezogene Wandertage im Laufe eines Jahres statt, z.B. Phänomonta, Zoobesuch, Metabolon.

Damit ist verbunden, dass die Schüler im Jahrgang 6 verbindlich an einer Klassenfahrt zu Beginn des Schuljahres teilnehmen. Das Ziel ist eine Jugendherberge, in der Umweltpädagogen mit den Schülern zusammen naturwissenschaftlich arbeiten.

Die Erfahrungen in der Regelklasse+ bieten eine gute Grundlage, sich für einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt im Wahlpflichtbereich der Klasse 7 zu entscheiden.

Hermann-Voss-Realschule | die Realschule mit bilingualem Zweig

Unsere Übermittagsbetreuung

Als pädagogische Fachkräfte kümmern sich Frau Schmitz und Frau Voss, unterstützt durch weitere Kräfte, täglich bis 15.00 Uhr (bei Bedarf länger) liebevoll um unsere Schülerinnen und Schüler in der Übermittagsbetreuung.

An langen Tagen werden kleine und große Mahlzeiten kostengünstig angeboten. Bei einer kurzfristigen Stundenplanänderung können alle Schülerinnen und Schüler auf das Angebot zurückgreifen, so dass Eltern eine verlässliche tägliche Anlaufstelle haben. In der Übermittagsbetreuung werden Hausaufgaben gemacht und betreut und es gibt parallel dazu viele Kreativ- und Spieleangebote.

Unser Schulprogramm

Die Hermann-Voss-Realschule (HVRS) hat ein umfangreiches Schulprogramm als zertifizierte Gütesiegelschule für individuelle Förderung, in dem auf die ständige Fortentwicklung unterrichtlicher Inhalte und Methoden großen Wert gelegt wird. Die Förderung der Übergänger und damit die sog. Durchlässigkeit liegt uns besonders am Herzen. So soll unser Konzept zur individuellen Förderung in Deutsch, Mathematik und Englisch Defizite abbauen, Begabungen stärken und die Schülerinnen und Schüler befähigen, in der Ausbildung und in weiterführenden Schulen gut bestehen zu können.

In Kooperation mit der Hauptschule und dem EvB-Gymnasium können geeignete Schülerinnen und Schüler Probeunterricht absolvieren, bevor sie in eine höhere Schulform wechseln.

Auf Grund der intensiven Einbindung der Informatik (zwei Computerräume, drei mobile iPad-Koffer, interaktive Whiteboards in allen Lehrerräumen) können wir unsere Schülerinnen und Schüler zeitgemäß auf die Anforderungen in Ausbildung und Studium vorbereiten. So lernen alle unsere Schülerinnen und Schüler durch den PC-Führerschein informationstechnische Grundlagen und können diese in den Hauptfächern und vor allem im Wahlpflichtfach Informatik vertiefen.



Zur pädagogischen Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler enthält das Schulprogramm Angebote, die zur Stärkung der Persönlichkeit beitragen (Erlebnispädagogik, Suchtprävention, emanzipatorische Jugendarbeit), das Zusammenleben verbessern (Streitschlichter, Respektteam und Klassenrat), aber auch das Verständnis für andere Völker wecken (Erasmus-Schulprojekt, Partnerschaften mit England und Frankreich).

In langjähriger guter Kooperation mit der städtischen Musikschule erhalten unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, kostengünstig ein Instrument zu erlernen und Mitglied in unserem Orchester oder unserer Band zu werden.

Bildungsgang

Am Ende der Klasse 6 wählen die Schülerinnen und Schüler aus den Fächern Französisch, Sozialwissenschaften, Informatik, Biologie oder Technik ein ihren Neigungen entsprechendes Fach als 4. Hauptfach für die Klassen 7-10. Zur Vorbereitung werden in Jahrgang 6 Politik und Informatik (PC-Führerschein) erteilt.

Berufswahlvorbereitung

Zur genauen Feststellung von beruflicher Eignung führen wir in Zusammenarbeit mit Externen einen Kompetenztest durch.

In der 9. Klasse nehmen alle Schülerinnen und Schüler an zwei Betriebspraktika teil. Beratungen durch das Arbeitsamt finden regelmäßig in der Schule statt. Auf diese Weise erhalten unsere Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Arbeitswelt und erfahren so eine große Unterstützung für ihre spätere Berufswahl.

Die HVRS ist zum wiederholten Male Berufswahlsiegelschule des Oberbergischen Kreises.

Übersicht „Lageplan der Wipperfürther Schulen“

Abschlüsse

An der HVRS können alle möglichen Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Sie bietet folgende Möglichkeiten:

- den Übergang in das Gymnasium (in die Einführungsphase (EF) der gymnasialen Oberstufe nach Erreichen des Q-Vermerks)
- den Besuch der Fachoberschule (z.B. Höhere Handelsschule) mit anschließendem Fachabitur
- eine Ausbildung im Dualen System (Lehre und Berufskolleg)

Das durchgängig gute Feedback sowohl der ortsansässigen Betriebe als auch der weiterführenden Schulen bestätigt unser pädagogisches Handeln und den schulischen Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler.

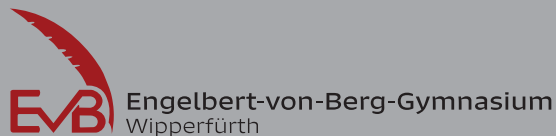


Legende:

-  Öffentliche Gebäude
-  Parkplätze
-  Grünflächen
-  Sportanlage / Sportplatz
-  Spielplatz / Bolzplatz
-  Polizei  Feuerwehr
-  Post
-  Kirche
-  Panorama-Radweg
-  Wohnmobil-Stellplätze
-  Busbahnhof / Haltestelle
-  Stromtankstelle

Übersichtsplan der Innenstadt von Wipperfurth
© Hansestadt Wipperfurth - II 61 Stadt- u. Raumplanung - 06/2020

Engelbert-von-Berg-Gymnasium



Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Lüdenscheider Str. 46 · 51688 Wipperfürth
Tel.: 02267.5021 · www.evb-gymnasium.de



In unserer Schule werden derzeit 550 Schülerinnen und Schüler von ca. 60 Lehrkräften unterrichtet. Die Klassenstärke liegt bei durchschnittlich 25 Schülerinnen und Schüler pro Klasse und ermöglicht so persönliche Betreuung, individuelle Förderung und Zeit für Gespräche. Das EvB steht für Tradition seit 1830 und Innovation im 21. Jahrhundert und ist für die Herausforderungen einer globalisierten und vernetzten Welt gut aufgestellt. Wir sind offen für Neues und wissen Bewährtes zu schätzen und zu erhalten.
Schulleiter: Erhard Seifert



International



Innovativ



Kreativ

EvB – ein Ort des Lernens & Lebens

Bunt, engagiert, familiär, modern, offen, kreativ, zukunftsorientiert, immer für uns da – so werden wir, das Städtische Engelbert-von-Berg-Gymnasium (EvB), beschrieben. Wir arbeiten täglich daran, diesen Ansprüchen an uns gerecht zu werden. Ausgehend von den Interessen und Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler entwickeln wir fortwährend innovative Konzepte, die wir gemeinsam im Schulalltag umsetzen.

Wir bieten

- ein modernes und vernetztes Schulgebäude
 - auf modernen Unterricht zugeschnittene Klassen- und Fachräume
 - einen Neubau mit Selbstlernzentrum
 - weniger Wechsel von Fächern, Büchern und Lehrkräften, dank unseres Doppelstundenprinzips
 - individuelle Förderung und Unterstützung zum selbstständigen Lernen mit gezielten Methoden
 - begleitende Mentorenteams in den Klassen 5 + 6
 - über 40 Nachmittagsangebote durch AGs, Vereine und Partner aus der Region
 - Freiraum zum Toben und Entspannen
 - eine starke Gemeinschaft durch Feste, Sport und Fahrten
- Am besten, Sie und Ihr Kind machen sich selbst ein Bild, z.B. am Tag der offenen Tür.


Vertrauen schaffen beim Übergang

Wir nehmen uns Zeit für eine umfassende und individuelle Beratung, sodass sich Ihr Kind am EvB sofort wohl fühlt. Die Förderung der individuellen Interessen und Stärken steht für uns an erster Stelle.

International

Bilinguale Qualifikation und Sprachenvielfalt

Kl. 5+6 eine zusätzliche Englischstunde	<ul style="list-style-type: none">• Englisch-GK (3 Std.) Stufe 10<ul style="list-style-type: none">◦ Literatur + Filmanalyse• Englisch-GK (3 Std.)<ul style="list-style-type: none">◦ Landeskunde◦ Vorbereitung auf intern. Sprachtest Cambridge• bilingualer GK<ul style="list-style-type: none">◦ Erdkunde und Geschichte
Klassenfahrt nach Eastbourne *	
Kl. 7	
bilinguale Sachfächer Erdkunde, Politik, Geschichte	
Business-English (Zertifikat IHK) *	
Projektkurs Intercultural Competence *	
Q1+2	LK Englisch + bilinguales Sachfach als Abiturfach

 Wichtige Dinge wie Smalltalk, Politeness-Regeln und Business-English ermöglichen unseren SchülerInnen, sich als Global Player zu behaupten. Von uns bekommen sie das Rüstzeug.

* diese Angebote gelten für Schülerinnen und Schüler

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“

Wilhelm von Humboldt

Am EvB legen wir großen Wert auf Sprachbildung. Wir starten mit Englisch, gefolgt von Französisch oder Latein ab Klasse 7 bzw. 9 und auf Wunsch Spanisch in der Oberstufe. Während einer gemeinsamen Klassenfahrt nach Großbritannien oder eines Schüleraustauschs kann man die eigenen Fähigkeiten erproben. Wir haben Partnerschulen in Spanien, Frankreich und China. Besonders Sprachbegabte können die Sprachzertifikate DELF, DELE, Cambridge und/oder Certi-Lingua als Exzellenzlabel erreichen, oder sogar Chinesisch in unserer AG lernen. Zudem sind wir Teilnehmende des Programms ERASMUS+, in dem wir zukünftig zahlreiche Projekte mit Partnern aus Italien und Spanien verwirklichen.

Innovativ

MINT-freundliche Schule und digitaler Unterricht

Die Bereiche **Mathematik**, **Informatik**, **Naturwissenschaften** und **Technik** (MINT) sind zum Lösen von gesellschaftlichen Herausforderungen unabdingbar. Als ausgezeichnete „MINT-freundliche Schule“ bieten wir deshalb projektorientierte AGs, Förderstunden und das Modellprojekt „Informatik in der Erprobungsstufe“.

Schülerinnen und Schüler des EvBs nehmen regelmäßig mit sehr guten Erfolgen an Wettbewerben teil. Einige Schülerinnen und Schüler des EvBs gewannen sogar die RoboCup-Weltmeisterschaft in Brasilien. Wir sind Weltmeister!

Aktuell bauen wir gezielt den pädagogisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien im Unterrichtsaltag aus.

Kreativ

Musik & Co. – Deine Bühne EvB

Im Musikprofilkurs unterrichten Dozierende der Städtischen Musikschule gemeinsam mit unseren Musiklehrkräften. Wie gut das funktioniert, zeigen die erfolgreichen Konzerte unserer ersten Profilklassen.

Die Proben und Auftritte unseres Schulorchesters gelingen dank Rücksichtnahme und Teamwork.

Unsere hervorragenden Musical- und Theatergruppen, Orchester, Schüler-/Elternchöre und die BigBand beweisen, dass die Kultur seit jeher eine besondere Rolle am EvB spielt und Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräften sind schon seit vielen Jahren mit Begeisterung dabei! Doch auch die bildende Kunst kommt bei uns nicht zu kurz. Unsere regelmäßigen Kunstausstellungen bieten begabten Schülerinnen und Schülern Raum sich zu entfalten. Helle Räume mit Ateliercharakter fördern die Kreativität.

Sportlich

Fit mit dem EvB

EvBewegt nicht nur beim Wipperfurther Stadtlauf, der traditionell von unserer Schule ausgerichtet wird. Wir bieten viele Alternativen sich im Unterricht oder in den Pausen zu bewegen und Sport zu treiben. Slackline, Tischtennisplatten, ein integrierter Bewegungs- und Kraftraum, ein Kleinspielfeld und die Nähe zur Freizeitanlage Ohler Wiesen bieten im Schulalltag zahlreiche Möglichkeiten. Herausragende Erfolge feierten unsere Schülerinnen und Schüler beim Kölner Staffelmarchon.

Besonders sportliche Jugendliche können am EvB Sport als 4. Abiturfach wählen.



Termine

Informationsabend für Schüler und Eltern der künftigen EF/Klasse 10

30. September 2020 um 19.30 Uhr

Info-Abend für Eltern der Viertklässler

19. November 2020 um 19.30 Uhr

Tag der offenen Tür

21. November 2020 von 9.00 – 13.00 Uhr

Schnuppertage für Viertklässler

30. November – 4. Dez. 2020

Anmeldung für die Klassen 5 und EF/Klasse 10

17. – 19. Februar 2021 jeweils von 8.00 – 18.00 Uhr



Ich finde es schön am EvB, weil ich hier so nette LehrerInnen habe und in den Pausen mit meinen Freunden in unseren Klettergarten gehen kann.“

Nele Ventur



„Ich freue mich über das vielfältige Angebot, in dem ich meine Interessen verfolgen und ein bilinguales Abitur ablegen kann.“

Jordyn Schulz-Andres



Meine Schulzeit auf dem EvB hat mich fachlich und persönlich optimal auf meinen Werdegang vorbereitet. Ich habe mich dort sehr gut aufgehoben und verstanden gefühlt.“

Elisa Dörpinghaus

Engelbert-von-Berg-Gymnasium

Schule als Lebensraum

Wir leben den Ganzttag als Chance. Als ein Mehr an Zeit für unsere Schülerinnen und Schüler. Denn er schafft uns zusätzliche Freiräume in der Gestaltung des Unterrichts. So nutzen wir u.a. ein hochmodernes Selbstlernzentrum für die Erschließung neuer und digitaler Lernmöglichkeiten.

Wir nutzen dieses Mehr an Zeit für eine intensivere Kommunikation. Um unseren Schülerinnen und Schülern in einer zunehmend komplexen Welt Werte zu vermitteln, die sie zu aufrichtigen, kritischen und weltoffenen Menschen reifen lassen. Klare Grenzen und Regeln stehen bewussten Freiräumen gegenüber - da Ihre Kinder uns am Herzen liegen!

Darüber hinaus bleibt mehr Zeit für Musik, Kreativität und Bewegung. Mehr Zeit mit Freunden in AGs, beim Spielen, Entspannen und gemeinsamen Mittagessen in unserer neuen Mensa. Kinder und Jugendliche sind von Natur aus neugierig und wissensdurstig. Dies möchten wir erhalten und Freude am Lernen vermitteln.

Bei uns sind die Hausaufgaben Teil des Schulalltags und Stundenplans. In unseren Lernzeiten betreuen Fachlehrkräfte die Schülerinnen und Schüler und fördern sie individuell. Somit bleibt die Zeit zuhause für Freizeit, Hobby, Freunde und Familie. Selbstverständlich bieten wir bei Schwierigkeiten flexible Fördermodelle, indem wir jahrgangsübergreifende Nachhilfe im Schulgebäude organisieren.

Unsere Betreuungsmöglichkeiten werden zukünftig weiter ausgebaut, getreu dem Motto: Ganzttag am EvB - so flexibel wie das Leben.

Mehr als „nur“ Unterricht!

Ein vielfältiges außerunterrichtliches Angebot liegt uns besonders am Herzen. Gemeinsam mit mehr als vierzig regionalen Vereinen und Partnern bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern eine umfangreiche und interessante Auswahl, die wir kontinuierlich erweitern. Ausgeglichene Schülerinnen und Schüler, ein lebendiges Vereinsleben in der Region und das EvB mittendrin!



Sicher zum Abitur – der Wechsel in unsere Oberstufe

- Wir arbeiten eng mit den bisherigen Schule zusammen und tauschen uns aus
- Der Übergang ist gut organisiert und wir informieren umfassend
- Unsere Schülerinnen und Schüler helfen bei der Neuorientierung am EvB
- Wir bieten Probeunterricht
- Unsere Lehrkräfte haben viel Erfahrung mit dem Übergang und helfen bei Schwierigkeiten



Sicher in die Zukunft

Bei diesem wichtigen Thema unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler mit einer Studien- & Berufsvorbereitung von Klasse 8 bis Q2 u.a. durch:

- KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)
- Potentialanalyse (Klasse 8)
- Berufsfelderkundungen (Klasse 8)
- zweiwöchiges Betriebspraktikum (Klasse 9)
- Studien- und Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit
- Infoveranstaltung durch ehemalige Schülerinnen und Schüler
- Ringvorlesung durch Hochschulprofessorinnen und Hochschulprofessoren

Besonders stolz sind wir auf unser einwöchiges Hochschulpraktikum „Brücken ins Studium“ (Q1), welches an jeder europäischen Hochschule möglich ist. Die Schülerinnen und Schüler bekommen so erste Eindrücke vom Studium und finden darüber oftmals schon ihr Wunschfach.

Verantwortung und Eigeninitiative

Vom ersten Schultag an fördern wir mit gezielten Projekten das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler. Z.B. als Medienbegleiter, Schülervertreter oder bei Wettbewerben (z.B. Deutscher Gründerpreis). Kreatives Potential und Eigeninitiative zeigen sich in der Vorbereitung der Abiturfeierlichkeiten. Die Durchführung von Kulturveranstaltungen und öffentlicher Aktionen (z.B. „Rent an Abiturient“) in Eigenregie zeigen, wie viel organisatorisches und kreatives Potenzial zum Abschluss der Schulzeit in jedem EvB-Jahrgang steckt.



„Auch für uns ehemalige Realschüler ist der Übergang sehr gut gelungen, dadurch dass wir viel Unterstützung von Mitschülern bekommen haben. Am Anfang ist natürlich vieles anders und auch stressig. Aber nach knapp zwei Monaten habe ich mich schon vollständig integriert gefühlt.“
Janine Rittermann



„Mein Wunsch für meine Kinder war, dass sie eine Schule besuchen, die ihnen vermittelt, dass die Freiheit des Einzelnen sowohl im Lernen als auch im Leben zu respektieren ist. Hier zählt der/die Einzelne mit allen Besonderheiten und Geschichten, die er oder sie mitbringt. Das EvB schafft es immer wieder Schüler zu motivieren sich für andere einzusetzen, zu engagieren und „nebenbei“ das Abitur zu rocken!“

Karin Wroblowski, Elternpflegschaftsvorsitzende (und ehemalige Abiturientin 1989 des EvB)

Effektiv lernen mit modernsten Standards in einer Wohlfühlatmosphäre!



Neubau mit Mensa, Selbstlernzentrum und Aufenthaltsräume

Kunstraum

Außengelände mit Slackline



Sporttag am EvB, Football



Lerngruppe



Gesundes Mittagessen



Doktorand am EvB



Elburgfahrt



Auftritt in der Drahtzieherei



Kunstprojekt



Karneval in der Aula



Kultursplitter



Abitur – endlich geschafft!

St.-Angela-Gymnasium



Erzbischöfliches St.-Angela-Gymnasium

Auf dem Silberberg 4
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.4051
www.Sankt-Angela.de

Schulleiter: Werner Klemp

Den ganzen Menschen im Blick

Das St.-Angela-Gymnasium ist eine katholische freie Schule in Trägerschaft des Erzbistums Köln.

Schulträger und Lehrerschaft sehen ihren Auftrag darin, eine echte Angebotsschule zu sein. Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur ausbilden, sondern umfassend bilden und so die pädagogischen Bemühungen des Elternhauses mittragen und unterstützen. Lernen – miteinander und voneinander – sowie das Streben nach Leistung und Abschlüssen vollziehen sich nicht im Unverbindlichen des Pluralismus, sondern in der Verbindlichkeit christlichen Glaubens. Daher bietet das St.-Angela-Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern Hilfen zur Lebensgestaltung und Sinngebung. Neben einer modernen Wissensvermittlung stehen u.a. das gemeinsame Erleben von Klassen- und Schulfesten, von Konzerten und Theaterstücken, von Studienfahrten und Schüleraustausch sowie von religiöser Besinnung in regelmäßigen Schulgottesdiensten und Einkehrzeiten. Durch ein reichhaltiges Bildungsangebot im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereich finden und entfalten die jungen Menschen in guten Lerngemeinschaften ihre Neigungen und Stärken. Die personale Bildung, die Wertevielfalt erkennen lässt, Urteilsfähigkeit und Handlungsfähigkeit schult, überkommene Werte in Frage stellt, neues Denken ermöglicht und gesellschaftliche Veränderungen herbeiführt, ist das Kernanliegen unserer Schule.

Bildender Fachunterricht als Prinzip

Zu dieser Zielvorgabe gehört ein Unterricht, der Kinder in ihrer Würde ernst nimmt, der persönlichkeitsbildend Wert- und Entscheidungsfragen bewusst einbezieht. Die Betrachtung aus mehreren Perspektiven und das Herbeiführen von Wertkonflikten erweitern den Horizont eines jeden und sensibilisieren ihn für die drei Schritte Sehen, Beurteilen und Handeln. Werturteile und Normen sind Ausdruck der Individualität der Kinder und Jugendlichen und werden von den Lehrkräften akzeptiert. Dabei kann Bindung an bestimmte Werte immer nur angeboten, aber nicht hergestellt werden – sie beruht immer auf einer persönlichen, freien Entscheidung des jungen Menschen.

Unterrichtsfächer

Deutsch, Englisch, Französisch ab 6, Lateinisch ab 6, Spanisch ab EF, Musik, Kunst, Chor, Literatur, Bläserorchester, Streicherorchester, Geschichte, Erdkunde, Philosophie, Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaften, Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie, Physik, Ernährungslehre, Katholische und Evangelische Religionslehre und Sport; Förderkurse in Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Sport; Projektkurse Soziale Verantwortung, Cambridge

Certificate und Elektrotechnik fördern Verantwortungsbewusstsein, bereiten auf Sprachprüfungen vor, vertiefen Wirtschafts- und Technikwissen.

Außerunterrichtliches

Freiwillige Nachmittagsbetreuung, Arbeitsgemeinschaften, Kooperationen mit Wirtschafts – und Beratungsunternehmen, Schüleraustauschprogramme mit Frankreich, Schweiz, Spanien, Russland und Palästina, verbindliche Studienfahrten in Q2 und 9, Schullandheimaufenthalt in Klasse 6, freiwillige Studienfahrten nach Rom und Krakau/Auschwitz, Tage religiöser Orientierung, 14-tägige Gottesdienste, Schulseelsorge, Gesundes Frühstück, Aula, Mensa und Cafeteria, Lehrküche, Lese-Info-Zentrum Oberstufe, Kinderbücherei, Schulgarten, Alte Ökonomie, Turnhallen, AngelArena, grünes Klassenzimmer, Schulkirche, Bushaltestelle auf Schulgelände, Verein der Ehemaligen, Förderverein, zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Informieren Sie sich vor Ort bei diesen Veranstaltungen im Jahr 2020:

- 16. September 2020
Kinderfest für Viertklässler und deren Eltern
- 10. und 12. November 2020
Elterninformationsabende für Eltern der Viertklässler
- 11. November 2020
Info-Abend für Eltern und Schüler der neuen Stufe EF
- 28. November 2020
Tag der Offenen Tür
- 1. – 3. Februar 2021
Anmeldetage für Klasse 5



Weitere Infos finden Sie unter
www.sankt-angela.de

Wir freuen uns über
Ihren Besuch!



Bergisches Berufskolleg – Wipperfürth und Wermelskirchen

Bergisches Berufskolleg – eine Schule – zwei Standorte, ein neuer starker Bildungspartner für die Region Bergisches Land.

Starke Unternehmen brauchen einen starken Bildungspartner in ihrer Region. Das ist das Ziel der Fusion der beiden erfolgreichen Berufskollegs von Wermelskirchen und Wipperfürth. Deshalb haben sich der Rheinisch-Bergische Kreis und der Oberbergische Kreis entschlossen, auch dauerhaft ein wohnortnahes Bildungsangebot in der Region zu gewährleisten.

Durch die Fusion der Schulen wird fachliches Know-how der Lehrkräfte an beiden Standorten sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrer bestmöglich eingesetzt. Das vorhandene Bildungsangebot bleibt an beiden Standorten trotz des demographischen Wandels für die Zukunft erhalten. Ein weiterer Vorteil der Fusion ist, dass bei unterschiedlichen Anmeldezahlen von Schülern Klassengrößen ausgeglichen werden können, sodass zu große als auch zu kleine Klassengrößen vermieden werden können. Das trägt zu einem optimaleren Lernerfolg bei.

Wir bilden in der Region für die Region aus. Das Angebot ist sehr vielfältig und reicht von der klassischen betrieblichen Ausbildung über schulische Ausbildung bis zur dualen Ausbildung, in der Studium und Ausbildung mit dem Ausbildungsbetrieb kombiniert werden können.

Um hier den Überblick zu bekommen und sich einen ersten Eindruck über die Möglichkeiten der eigenen beruflichen Zukunft zu verschaffen, bieten wir die Bergischen Ausbildungstage an. Schülerinnen und Schüler haben hier die Chance, erstmals ihren vielleicht zukünftigen Arbeitgeber kennenzulernen. Die Region Bergisches Land hat starke Betriebe, die sowohl deutschlandweit als auch international aktiv sind. Daher kann man hier nicht nur eine regionale, sondern auch eine überregionale oder sogar weltweite Karriere planen, denn viele bergische Unternehmen verfügen über Niederlassungen und Partner im Ausland.

Personalverantwortliche sprechen bei der Bewerberauswahl gerne von einem Passungsabgleich. Dieser beginnt bereits auf den Bergischen Ausbildungstagen und das nicht nur für Personalverantwortliche, sondern auch für die interessierten Schülerinnen und Schüler, die sich mit Hilfe der Unternehmensrepräsentanten, der Eltern- und Lehrerschaft ein erstes Bild ihrer beruflichen Zukunft machen können.

Mache ich eine Ausbildung, wenn ja, welche? Kann ich Praktika machen, wann und wo? Benötige ich einen höheren Schulabschluss und wenn ja, welchen? Studiere ich? Und wenn ja, was? Oder kann ich eine Ausbildung mit dem Erwerb eines Studienabschlusses oder höheren Schulabschlusses kombinieren? Orientierung geben und beraten stehen bei den Bergischen Ausbildungstagen im Vordergrund.

Derzeit hat das Bergische Berufskolleg ca. 2700 Schülerinnen und Schüler in 140 Klassen, unterrichtet von 143 Lehrkräften.

Anmeldungen immer ab dem ersten Samstag nach den Halbjahreszeugnissen.



OBERBERGISCHER KREIS
BERGISCHES BERUFSKOLLEG
WIPPERFÜRTH UND WERMELSKIRCHEN

Ringstraße 42
51688 Wipperfürth
Telefon: 02267.887950
Fax: 02267.8879525
wipperfuerth@bbk.schule
www.berufskolleg.schule

Kattwinkelstraße 2
42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196.4080
Fax: 02196.4909
wermelskirchen@bbk.schule
www.berufskolleg.schule



Schulleiter Thilo Mücher
Stellvertretende Schulleiterin
Frau Cathrin Hans



Weiterführende Schulen in Wipperfürth



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Hansestadt Wipperfürth

Der Bürgermeister

Fachbereich I-40 Schulverwaltungsamt

Marktplatz 1

51688 Wipperfürth

Telefon 02267.64276

Telefax 02267.64311

www.wipperfuerth.de

Layout & Produktion: [konzeptreif] www.konzeptreif.de

Auflage: 500 Stück